

# Indefinitpronomen – Lösungen

**Setze passende Indefinitpronomen/Indefinitartikel ein.**

## **Die neuen Kleider des Kaisers**

Vor vielen Jahren lebte ein Kaiser, dem seine Kleidung so wichtig war, dass er **alles** dafür ausgab. Er kümmerte sich sonst um **nichts** und **niemanden**. An **jedem** Tag kamen **irgendwelche** Fremde in die Stadt. Eines Tages kamen auch zwei Betrüger. **Beide** gaben sich für Weber aus und sagten, dass sie **etwas** ganz Besonderes weben würden. Ihre Kleidung sei für **alle** unsichtbar, die dumm seien. Der Kaiser misstraute **manchen/einigen** von seinen Dienern und wollte mit der Kleidung deren Intelligenz überprüfen. Die Betrüger taten so, als ob sie arbeiten würden, aber sie hatten **nichts** auf ihren Webstühlen. Schon bald sprach **jeder** von den prächtigen neuen Kleidern – **keiner/niemand** hatte nicht davon gehört. Nun wollte auch der Kaiser selbst die neuen Kleider sehen. Zusammen mit **allen** seinen Dienern ging er zu den Betrügern. Diese präsentierten **alles**, griffen aber in Wirklichkeit nur in die Luft. Der Kaiser war schockiert – er sah **nichts**! Trotzdem lobte **jeder** die neuen Kleider, weil **keiner/niemand** zugeben wollte, dass er nichts sah. Damit es **niemandem** auffiel, dass die Kleider für ihn unsichtbar waren, beschloss der Kaiser, diese beim nächsten großen Hoffest zu tragen. Das Fest begann und der Kaiser ging vor **allen** Menschen in Prozession durch die Straßen. **Keiner/Niemand** wollte sich anmerken lassen, dass er **nichts** sehen konnte. Doch dann geschah **etwas**! Ein kleines Kind rief: „Aber er hat ja **nichts** an!“ Und schon flüsterte **einer** dem **anderen** zu, was das Kind gesagt hatte. Bald rief **jeder**: „Aber er hat ja **nichts** an!“ In diesem Moment verstand der Kaiser, dass **alle** recht hatten und dachte sich: „Als Kaiser kann **man niemandem/keinem** vertrauen! **Alle** möchten **einem** nur sagen, was **man** hören möchte. Aber ich habe keine Wahl, nun muss ich es durchziehen.“ Und der Kaiser schritt noch stolzer über die Straße.